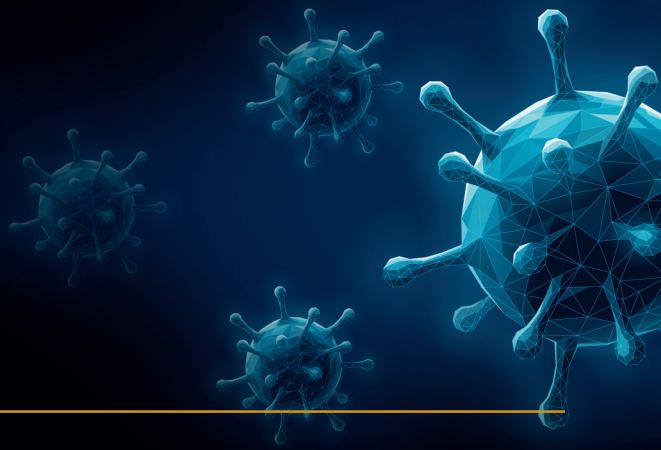


Selbstverständlicher Baustein bei der Parodontaltherapie

PerioChip® in Zeiten von Corona



Eine der bemerkenswerten Nachrichten in jüngster Zeit lautet: COVID-19-Patienten mit Parodontitis weisen ein höheres Risiko für die Aufnahme auf die Intensivstation, die Notwendigkeit einer unterstützten Beatmung und sogar für einen tödlichen Ausgang der Erkrankung auf als parodontal gesunde COVID-19-Patienten¹.

Diese Einschätzung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie basiert auf einer aktuellen, hochrangigen Veröffentlichung². Eine Komponente bei der Parodontitistherapie stellt die Gabe von Chlorhexidin dar, vorteilhafterweise durch Darreichung in Form eines Matrix-Gelatine-Chips (PerioChip®, Dexcel® Pharma).

Noch im Oktober 2020 kamen Experten zu dem Fazit³: „Direkte Studien bezüglich Parodontitis als Risikofaktor für einen schweren Covid-19-Verlauf stehen bislang noch aus. Dennoch erscheint es ... geboten, bei besonders gefährdeten älteren Patienten, die noch nicht mit SarsCoV-2 infiziert sind, eine bestehende Parodontitis konsequent zu behandeln und bakteriellen Biofilm gründlich zu beseitigen.“

Heute darf als gesichert gelten, dass Parodontitis, neben anderen Vorerkrankungen, als Risikofaktor für einen schweren Verlauf anzusehen ist¹. Damit sind auch Unsicherheiten über die Dringlichkeit von Parodontaltherapien in Corona-Pandemie-Zeiten ausgeräumt. Diese Therapien sind gerade mit Blick auf einen möglichst milden Verlauf einer Erkrankung sinnvoll.

Dazu empfiehlt die S3-Leitlinie der European Federation of Periodontology für Stufe 2 ihres 4-Stufen-Konzepts als adjuvante Maßnahme zur subgingivalen Instrumentierung lokale Präparate mit verzögerter Freisetzung, wie Chlorhexidinchips⁴ – sprich: PerioChip®. Dabei handelt es sich um einen Gelatine-Chip mit dem Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat) in hoher Konzentration (ca. 36 %). Er wird nach der Applikation innerhalb von 7 Tagen freigesetzt, die Keimneusiedelung bis zu 11 Wochen lang unterdrückt. Für einen nachhaltigen Therapieerfolg wird ein 3-Monats-Recall mit gegebenenfalls erneuter Anwendung empfohlen.

Literatur

1. https://www.dgparo.de/presse/presse_detail/article-601ad7dce5059 (Zugriff am 11.2.2021)

2. Marouf N, Cai W, Said KN et al. Association between periodontitis and severity of COVID-19 infection: a case-control study. J Clin Periodontol. 2021. doi:10.1111/jcpe.13435.

3. Wolfgang M. Zimmer: BZB, Okt. 2020: 62-64

4. https://www.periochip.de/pdf/Stufenschema_zur_Parodontitis-Therapie_nach_der_neuen_S3-Leitlinie_der_EFP.pdf (Zugriff am 12.2.2021)

Bleiben Sie up to date:
www.periochip.de

PerioChip®

Die zuverlässige Lösung
in der Parodontitis-Therapie